Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 295. Mittwoch, den 16. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Dezember 1840.

Die Herren Kaufleute Schumacher aus Luttich, Bilsche aus Iserlohn, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Leoy aus Stolpe, log. im Hôtel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Tesmar aus Gr. Damerkow, Herr Kaufmann Borcherdt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Zinsen von den als Staatsschuld anerkannten alten Danziger Kämmerei- und Hülfgelder-Obligationen, sind jetzt für das laufende Jahr 1840 eingegangen, weshalb wir die Herren Vorsteher und Verwalter derjenigen Kirchen, Hospitäler und milden Stiftungen, welche die Zinsen bisher erhoben haben, und sich noch im Besitze jener Documente befinden, hierdurch auffordern, selbige vom Sonnabende den 19. d. M. ab, und spätestens innerhalb 14 Tagen, von unserer Kämmerei-Kasse in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr gegen gehörig ausgestellte Quittungen — zu welchen die gedruckten Formulare von derselben abgeholt werden können — in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 8. Dezember 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung ist auch für

das Jahr 1841 zur Deckung des Kämmerei-Bedürfnisses die Erhebung der Communal-Einkommenssteuer beschlossen worden.

Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe, wie bisher, in zwei Raten entrichtet, und mit Erhebung der ersten Hälfte im Januar 1841 vorgeschritten werden.

Die Steuer-Beitrags-Sätze bleiben den letztern Jahren gleich, nämlich:

von	40	bis einschließlich	83⅓	Thaler	steuerbaren	Einkommens	1	von	Hundert,
=	84	= =	100	=	=	=	1¼	=	=
=	101	= =	150	=	=	=	1½	=	=
=	151	= =	180	=	=	=	1⅔	=	=
=	181	= =	1200	=	=	=	2	=	=
=	1201	= =	2200	=	=	=	2½	=	=
=	2201	= =	3000	=	=	=	3	=	=
=	3001	= =	4500	=	=	=	3½	=	=
=	4501	Thalern und darüber			=	=	4	=	=

Reclamationen solcher Steuerpflichtigen, welche sich zu hoch besteuert halten, können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach Einzahlung der ersten Hälfte der Steuer pro 1841 erfolgen.

Danzig, den 8. Dezember 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der zur Straßen-Pflasterung für das nächste Jahr erforderlichen 39 Achtel große, von 6 bis 9 Zoll und 24 Achtel kleine Steine von 4 bis 6 Zoll, steht auf

Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

zu Rathhause vor dem Herrn Calculator Rindfleisch ein Termin an. Die Lieferungsbedingungen können täglich eingesehen werden.

Danzig, den 5. Dezember 1840.

Die städtische Bau-Deputation.

4. Zum Reparaturbau des Stalls auf der Oberförsterei Oliva soll im Submissions-Termin

Montag, den 28. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

in meiner Wohnung Mattenbuden № 289., ein Entrepreneur ermittelt werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Nachrichten bei mir in den Vormittagsstunden eingeholt werden können.

Danzig, den 5. Dezember 1840.

Der Bau-Inspector Stein.

5. Die Reinigung der Schornsteine in den zum Ressort der Fortifikation gehörigen Gebäuden zu Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser soll vom 1. Januar 1841 ab, auf ein oder drei Jahre dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dessen Ermittelung ist ein Submissions- und Lizitations-Verfahren auf

Freitag, den 18. Dezember c., Vormittag 10 Uhr, im Fortifications-Bureau angesetzt, und werden daher die hiesigen geprüften Schornsteinfegermeister hiemit aufgefordert, am Tage vor dem Termin ihre schriftlichen Submissionen im Fortifikations-Bureau einzureichen, so wie diesen Termin selbst, behufs mündlicher Lizitirung persönlich wahrzunehmen.

Die diesfälligen Bedingungen können täglich in den Dienststunden in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 11. December 1840.

[gez.] Mebes,
Major und Ingenieur des Platzes.

Entbindung.

6. Die heute Nachmittag 4 Uhr erfolgte sehr schwere jedoch mit Gottes Hilfe glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. F. F. F. Hannemann.

Wonneberg, den 13. Dezember 1840.

Todesfall.

7. Gestern Abend 9½ Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen meine liebe Frau Maria geb. Bock, in ihrem beinahe vollendeten 41sten Lebensjahre nach 27 tägigen schweren Leiden an den Folgen der am 18. v. M. gehabten, sehr schmerzvollen Entbindung, und gänzlicher Entkräftung, welches ich theilnehmenden Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend, hiemit ergebenst anzeige.

Langefuhr, den 15. December 1840.

Jacob Kauenhoven
mit zwei hinterbliebenen Kindern.

Literarische Anzeigen.

8. In der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** zu haben:

1) Das allgemein beliebte und sehr nützliche Buch, welches zur Erhaltung der Gesundheit als sehr hülfreich jedem Familien-Vater zu empfehlen ist:

500 der besten Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen,

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrank-

heiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge, nebst Anweisung, wie man ein gesundes und langes Leben erhält, — wie man einen schwachen Magen stärken kann, und die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufelands Haus- und Reiseapotheke. 8. br. 180 Seiten. Preis 15 Sgr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hilfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

2) Elfte verbesserte Auflage der sehr beliebten, jungen Leuten zur Bildung zu empfehlenden Schrift:

Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und Schemata zu Einladungen auf Karten und zu öffentlichen Anzeigen, nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und einer Blumensprache u. Stammbuchsaufsätze. 8. Preis 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentir-Büchern ist das obige, in einem saubern gelben, auch in grünem Umschlage und in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

9. In **L. G. Homann's** Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse 589.** sind zu haben, von dem beliebten Lieder-Componisten

Otto Tiehsen:

„Das Meer hat seine Perlen". Gedicht von Heine, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Violoncell. Op. 5. Preis 10 Sgr.

6 Gedichte von Burns, Eichendorf, Uhland u. p., für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 7. Preis 20 Sgr.

Waldvöglein von Vogt, Lied für eine Sopranstimme und obligates Cello mit Begleitung des Pianoforte. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

10. Am 12. d. M. ist bei mir am Laden, im Laufe des Vormittags, ein

Stückchen Woll-Mousselin gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer beliebe es gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang zu nehmen.

Valentin Potrykus.

11. Eine **Karte von Syrien** für die **gegenwärtigen Kriegs-ereignisse** a 3 Sgr. ist so eben bei uns eingegangen.

Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

12. Die Mitglieder des Sicherheits-Vereins tragen jetzt kleine runde Medaillen mit dem Stadt-Wappen und der Aufschrift: Sicherheits-Verein zu Danzig. Die früher benutzten großen Medaillen sind also nicht mehr gültig und die Inhaber derselben werden ersucht, sie zurückzuliefern.

Danzig, den 11. Dezember 1840.

Der Vorstand des Sicherheits-Vereins.

Zernecke I.

Erster Vorsteher.

13. Ein Repositorium, fast ganz neu, weiß lakirt, die obern Capitäler vergoldet, mit Schubladen rc. und zu jedem Geschäfte brauchbar, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei J. G. Werner, Fischmarkt-Ecke am Häkerthor № 1496.

14. Eine Person von mittlern Jahren, welche die Wirthschaft gründlich zu führen versteht, wird hier am Ort gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Madame Lehmann in der Kohlengasse.

15. Die Ausstellung der Damen-Handarbeiten zum Besten der israelitischen Freischule, im Hause der Schnaaseschen Leihbibliothek, Langenmarkt № 433., Saal-Etage, wird bis Dienstag, den 22. dieses, geöffnet bleiben; an demselben Tage findet die Auction der aufgestellten Gegenstände statt.

16. Die verehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zur Feier des

Sylvester-Abends,

den 31. d. M.,

zum Ball im Locale des Hotel de Berlin ergebenst eingeladen.

Anfang 7 Uhr,

Danzig, den 14. Dezember 1840.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

17. Es hat sich bei mir eine kleine schwarz und braun gefleckte Hündinn gefunden. Der Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren Glockenthor № 1019. in Empfang nehmen.

18. Sollten vielleicht kinderlose Eltern oder sonst irgend Jemand gesonnen sein, einen gesunden Knaben ein Jahr alt an Kindesstatt annehmen zu wollen, der beliebe sich zu melden, Poggenpfuhl № 380.

19. Da die häufig in dem ächten Rollen-Varinas-Canaster enthaltenen vielen Rippen und Stengel sowohl auf den Geruch als auch vorzugsweise auf den Geschmack dieses Tabaks einen nachtheiligen Einfluß ausüben, haben wir uns auf den

so vielseitig geäußerten Wunsch veranlaßt gefunden, in dieser Gattung ein Fabrikat anzufertigen, bei welchem wir nicht nur die Rippen und Stengel absonderten, sondern auch unsere vieljährigen Erfahrungen zur zweckmäßigsten Bearbeitung sorgfältigst anwandten.

Wir können demnach diese Sorte Tabak unter der Benennung:

Ulrici'scher Rollen-Varinas-Canaster ohne Rippen,

in Packeten zu 1/1, 1/2 und 1/4 ℔, a 20 Sgr. pro ℔,

als leicht, wohlschmeckend und wohlriechend mit der Ueberzeugung empfehlen, daß Kenner der besondern Güte desselben ihre Aufmerksamkeit schenken werden.

Von diesem Tabak hat Herr J. G. Amort in Danzig, wohnhaft Langgasse № 61., den Debit zu obigem Preise gefälligst übernommen.

Berlin, den 1. Dezember 1840. Carl Heinr. Ulrici & Co., Tabaksfabrikanten.

20. ☞ **Wilhelm Rathke,**
zweiten Damm № 1283.

bringt Einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachten sein Waarenlager von Klempnerarbeiten in Erinnerung, bestehend in Lampen aller Art, als: ganze u. halbe Korblampen, Sine-Umbra-, Fränksche-, Studier- und Spiegel-Lampen, Hängelampen mit einem und mehreren Cylindern, Theebretter, Zuckerkasten, alle Sorten Feuerzeuge, Brodkörbe, Laternen, tombachne, messingne und blecherne Thee- und Kaffeemaschienen, messingne und lakirte Leuchter 2c., so wie alle nur mögliche tombachne, messingne, lakirte und blecherne Arbeiten in sehr großer Auswahl und billigen Preisen und bittet unter Zusicherung guter u. reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

21. Eine etwa 6 Meilen von hier gelegene Wasser-Mahlmühle von 2 Gängen, einem Eisenhammer und circa 1 Hufe culmisch Land, hat den Auftrag billig und unter günstigen Bedingungen gegen die übliche Courtagie von 1% zu verkaufen

der Kaufmann und Commissionair J. J. Fabian
in Königsberg i. Pr.

22. Alte Tapeten, Thüren, Fenstern, ein eiserner Ofen und eine Tombank werden zu kaufen verlangt 1sten Steindamm Reitergassen-Ecke № 370.

23. **Berichtigung.**

Nicht meiner, sondern der, meiner Bitte gewährten, gütigen Bemühung des Herrn Schiffs-Mäkler Hendewerk haben die Fischerwittwen Zimmermann und Eimer 42 Rthlr. 5 Sgr. (nicht 40 Rthlr.) zu verdanken, welches ich mit Bezug auf die Danksagung im Intelligenzblatt № 293. anzuzeigen mich verpflichtet halte.

Der Lootsen-Commandeur Engel.

24. Ein Gut zu welchem circa 300 Morgen guten egalen Gerstenacker und 100 Morgen Waldung gehören, soll eingetretener Umstände wegen mit Inventarium für den Preis von 5000 Rthlr. sofort verkauft werden, auch kann der Wald allein für 3000 Rthlr. oder durchschnittlich pro Baum 1 Sgr. verkauft werden. Das Nähere hierüber in Warsnau bei von Wrese und in Danzig Kohlenmarkt № 2038. im weißen Schwaan.

25. **Weihnachts-Ausstellung 2ten Damm № 1283.**
bei Wilhelm Rathke,

bestehend in einer großen Auswahl lakirter, messingner, kupferner und blecherner **Spielwaaren** und hoffe ich um so mehr auf einen zahlreichen Besuch, da hier am Orte **noch nie** eine solche Ausstellung in der Art gewesen ist.

Vermiethungen.

26. Langgasse № 410. sind zwei Zimmer in der Belle-Etage, mit der Aussicht auf den Langenmarkt, mit und ohne Meubeln zu vermiethen.
27. [redacted] Ein meublirtes freundliches Zimmer, nach der Langenbrücke hinaus, ist an einzelne Bewohner zu vermiethen Seifengasse No. 952.
28. Heil. Geistgasse № 963. ist eine Vorstube an Herren zu vermiethen.

Auctionen.

29. Im Hause des Herrn Dr. v. Siebold, Langgarten № 215., sollen am 17. Dezember c., folgende Gegenstände verauctionirt werden:

Meubles, theils von mahagoni, theils birken-masern, als: Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Feldstühle, Spinde, Büchergestelle, Kommoden, ein gestickter Ofenschirm, sämmtliches Küchengeräthe und div. Glassachen, div. Porzellan und eine große Menge Bastmatten. J. T. Engelhard, Auctionator.

30. Montag, den 21. Dezember d. J., sollen im Auktions-Lokale in der Jopengasse No. 745., durch Auction verkauft werden:

Neue Berliner Meubeln,

und zwar: mahagoni Kleider-, Damen- und Schreibsekretairs mit Polixander ausgelegt, mahagoni Servanten, Waschkommoden mit Zink, Näh-, Spiel-Tische, runde, viereckige und ovale Sophatische, Bücherspinde, Eckschränke, Waschtoiletten, Bettgestelle, Rohrstühle, Sessel, Polsterstühle mit Roßhaarbezügen, Kommoden, Sophas mit Haartuch- und Dammastbezügen, 1 Doppelstuhl, 1 Lehnstuhl mit rothem Leder, 3 dito mit braunem Leder, 1 dito mit grünem Dammast, Fußbanken, Tabakskasten, 2 Trimeaux, 24 Zoll breit, 2 dito 20 Zoll breit, 2 Spiegel mit Puppenaufsatz, ganz modern, div. Spiegel in Goldrahmen, 1 Dutzend verschiedener Spiegel in birken polirten Rahmen und auch einige Meubeln von birken Holz.

J. T. Engelhard, Auctionator.

31. Dienstag, den 22. Dezember 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Brasil. Caffee in Säcken.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Alle Gattungen Tisch- und Arbeitslampen, so wie die anerkannt gut und zweckmäßigen messingenen Schiebelampen, Hänge- und Wandlampen, worunter die neuern massiven 2-flammigen Comtoir-Hängelampen sich auszeichnen, seidene und Lasting-Herrn-Cravatten in bester Qualité und größter Auswahl, alle Gattungen sehr guter engl Stahlfedern von Henry und Collmann, eine große Auswahl sehr guter Accordions, Bremer Cigarren, seidene und baumwollene Regenschirme bester Fabrik, alle Sorten Tischuhren, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, gestickte Tabaksbeutel, Notizbücher, Cigarren- und Visiten-Charten-Taschen, engl. Wein-, Bier- und Liquer-Gläser, Porzellain-, Parfümerie-, lackirte und optische Waaren, die Niederlage von Tabaks-Pfeifensachen des Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen Gegenständen aufs Beste versehen ist, so wie überhaupt sein aufs Vollständigste assortirtes Galanterie-Waarenlager, worin sich sehr viele zu Geschenken eignende Gegenstände befinden, empfiehlt einem sehr verehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachten unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung hiemit bestens. J. Prina, Langgasse № 520.

33. Ein gutes Reitpferd, 5' 2" groß, ist zu verkaufen № 339. im schwarzen Meer.

34. **Traubenrosienen, Feigen, Schaalen-Mandeln, Catharinen-Pflaumen,** so wie sämmtliche **Material-Waaren,** empfiehlt bei guter Qualité und billigen Preisen

A. F. Waldow,

Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke.

35. Von der beliebten **Dresdener Dampf-Chocolade** habe ich so eben wieder eine neue Sendung erhalten und erlaube mir auf die **Dessert-Chocolade,** als Figuren, Früchte 2c. 2c. besonders aufmerksam zu machen. — Gleichzeitig empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine bedeutende Auswahl geschmackvoller und eleganter **Stickereien, Galanterie-, Papp- und Leder-Waaren** zu billigsten Preisen.

C. A. Brauer,

Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung, Schnüffelmarkt No. 719.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 295. Dienstag, den 16. Dezember 1840.

36. Sein reichhaltiges Lager von Hamburger und Bremer Cigarren zu allen Preisen, schönem Varinas und Portorico in Rollen und Blättern, so wie verschiedene Paquet-Tabacke von renomirten Fabriquen empfiehlt
A. F. Waldow.

37. **Die Weinhandlung**
Langenmarkt No. 449. neben der Königl. Bank empfiehlt ganz vorzüglichen Champagner von Dinet-Peuvril, die ganze Flasche à 1 Rthlr. 13 Sgr., die halbe Flasche à 22½ Sgr., Hermitage mousseux blanc die Flasche 1 Rthlr. 10 Sgr.

38. **Das Pfund Marzipan verkaufe ich zu 20 Sgr., Berliner figurirten 24 Sgr. C. G. Krüger,**
Brodtbänkengasse № 716.

39. So eben empfangene schwere Sibérienns in den neuesten ganz dunkeln Farben zu Winterröcken, moderne und schwarze Doskins zu Beinkleider in ausgezeichnet schöner Waare empfehlen ergebenst
Baumgart & de Beer.

40. In der Glas-, Fayanze- und Porzellan-Handlung, 2ten Damm № 1284., werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayanze und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen rc., die sich zu Geburtstags-, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenke eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft.

41. Das beliebte Lied **„Sie sollen ihn nicht haben“**, ist wieder in verschiedenen Compositionen, von Reisiger, Kreutzer, R. Schuhmann, Verhulst, Rain, in P.-F. oder Guit. für eine u. 4 Männerstimm. à 5 — 10 Sgr. zu haben bei R. A. Nötzel.

42. **Wegen Lokal-Veränderung wird vorzüglicher** guter brückscher Steintorf, in großen und kleinen Quantitäten, äußerst billig verkauft Rammbau No. 1223., auch werden Bestellungen Tischlergasse No. 591. angenommen bei
J. G. Dobrick.

43. Ein altes Sopha mit Springfedern 5 Rthlr., 1 zweithüriges Kleiderspind

mit Schubladen 5½ Rthlr., büchene Stühle a 18 Sgr., 1 nußbaumnes Linnenspind a 6 Rthlr., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

44. **Beste Montauer Käse sind käuflich zu haben Jopengasse № 564.**

45. Rügenwalder Gänsebrüste von vorzüglicher Güte sind Hundegasse № 305. zu haben.

46. Frische holl. Heeringe vorzüglicher Qualität verkauft in 1/16 à 1 Rthlr. 10 Sgr. einzeln à 1 Sgr. Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

47. Ganz vorzüglicher Torf, büchen und birken Holz, ist zu haben 1sten Steindamm No. 370. und 71., Bestellungen werden auch angenommen Breitgasse 1188.

48. Ein neuer Schlitten, mit Neusilber garnirt, ist zu verkaufen Sandgrube No. 465. a.

49. Filzschuhe mit und ohne Sohlen, auch für Kinder sind **sehr billig** zu haben Breitegasse No. 1217. zwei Treppen hoch.

Schiffs-Rapport.

Den 8. Dezember gesegelt.

T. B. Teensma — Amsterdam — Getreide.
G. D. Stindt — Jersey — Holz und Getreide.
G. Block — Colberg — Artillerie-Effecten.
H. Holtz — Colberg — Ballast.
H. v. Rehn — Dänemark —
F. C. Haase — Amsterdam — Getreide.
H. Wulff — Lübeck — div. Gütern.

Wieder gesegelt.

P. le Gresley. Wind S.

Den 10. Dezember gesegelt.

F. P. Behrendt — London — Getreide.
P. Crockett — —

Wieder gesegelt.

J. R. Oostra. Wind S. S. W.

Den 11. Dezember gesegelt.

M. G. Claassen — Newcastle — Holz und Bier.
W. Rickenson — London — Getreide. Wind S. S. O.

Den 12. Dezember angekommen.

E. Scheel — Aurora — Portsmouth — Ballast. Rheederei.

Den 14. Dezember gesegelt.

R. Weatherill — Newcastle — Getreide. Wind S. S. O.